

ei-
rte
ih-
en.
och
ien
ie-
wi-
rd-
nt-
rü-
ten
er-
ine
nt-
atz
tag
zu-
ek-

DP
er-
ren
ne.
rie-
di-
we

nen
si-
mit
ren
lle
ch-
len
ben
sol-
lei-
he-
rel-



Bewegende Kunst: Die Bilder von Runa Rosina Menges bannen mit ihrer Farbkraft.

ALEX KRAUS (2)

Kreativer Crash

Drei Tage lang zeigen Offenbacher HfG-Studierende ihre Arbeiten an fünf Stationen

Von Petra Mies

Der Vorhang verschleiert im Wortsinne den Blick. Er stehe für das neblige Sehen, sagt Owi Mahn. Und er gemahne an einen geplatzten Airbag, vielleicht auch an einen Kopfverband. „Eben wie bei einem Crash“, sagt der 35 Jahre alte Medien-Abschlussstudent. „Schleudertrauma“ heißt seine Installation, bei der Filme rund um das Unfall-Thema ebenso auf zig Bildschirmen hinter dem Vorgang zu sehen sind wie Spielzeugauto-Modelle davor. An ihnen hat Mahn zusammen mit dem diplomierten Produktgestalter Christian Ruchnewitz (30) die Original-Schäden von Crashes nachkonstruiert.

Beeindruckende Fotos gehören auch zu der Bau-Inszenierung im Hauptgebäude der Hochschule für Gestaltung (HfG), die während des 11. Rundgangs zu sehen ist. Die Arbeiten wecken viele Assoziationen, noch interessanter ist es jedoch, mit dem Duo darüber zu sprechen. Mahn hat einen besonderen Bezug zu ihnen: „Ich habe selbst mehrere schwere Unfälle

11. RUNDGANG DER HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG

Fünf Orte sind zum 11. Rundgang der Hochschule für Gestaltung (HfG) in Offenbach geöffnet: HfG-Campus (Schlossstraße 31), City Tower (Berliner Straße 74-76, 27. Stock), Kubus (Berliner Straße 73-75), Historisches Allessa Badehaus (Eingang Friedhofstraße 35) und der Gründercampus Ostpol (Hermann-Steinhäuser-Straße 43-47).

plomanden der Technischen Universität (TU) Darmstadt haben Entwürfe für einen neuen HfG-Campus an der Spitze der Offenbacher Hafensinsel entwickelt.

Konkretes bietet auch ein Kooperationsprojekt mit der Lufthansa Sky Chef. „Studierende meines Fachbereiches zeigen Geschirrkonzepte für die britische Fluggesellschaft Virgin Atlantic“, sagt Peter Eckart, Dekan der Produktgestaltung. Zu „Gate 73-75“ im Ku-

öffnungszeiten während der drei Rundgang-Tage sind: Freitag, 4. Juli, von 17.30 bis 22.30 Uhr, Samstag, 5. Juli, von 14 bis 22 Uhr, Sonntag, 6. Juli, von 14 bis 20 Uhr.

Die 4. Filmnacht beginnt bei Einbruch der Dunkelheit am Samstag, 5. Juli, auf dem Schlossplatz auf dem HfG-Campus. Sie soll bis 1 Uhr dauern.

bus gehöre auch Werkzeug, das ans Reisen im All gemahne.

Ein ironischer Dialog mit elektronischen Medien ist im 27. Stock des City-Tower-Rohbaus zu sehen. Adam Jankowski, Dekan für visuelle Kommunikation: „Diese Spannung gegenüber dem Beamer bewirken die Malereien, mit denen wir die wenigen Wandflächen bespielen.“ Neben der phänomenalen Fahrstuhlfahrt hoch hinauf in den Turm sei auch der

Blick auf Offenbach eine Attraktion an diesem Ort des Rundgangs.

Mariola Brillowska wird auf dem Gründercampus Ostpol die Arbeiten ihrer Studierenden aus allen Semestern im Freien Zeichnen und Illustration präsentieren. Dort ist zudem der bei den Kurzfilmtagen in Oberhausen preisgekrönte Film „Super Sensibel“ von Xenia Lesniewski zu sehen. Im Historischen Allessa Badehaus wiederum dreht sich alles ums Wasser, auch beim Symposium „Reflecting Waters“ am Samstag.

Zudem haben Studierende der Produktgestaltung zusammen mit der Firma Brita neue Konzepte erarbeitet, die sich mit dem Filtern von Wasser befassen. Die Entwürfe beziehen sich nicht nur auf den klassischen Küchenbereich, sondern auch auf Sport, Lifestyle, Büro und Kontext.

Gleich zum Auftakt wird die 10. Cross-Media-Night am heutigen Freitag von 22.30 Uhr an auf dem Campus ein Höhepunkt sein. Die lehrgebietsübergreifende Open-air-Präsentation bietet aktuelle Medien-Produktionen. Instal-

